

September 2020

**MITTEILUNGEN**  
für Mitglieder, SympathisantInnen und Freunde der  
**CVP ILLNAU-EFFRETIKON**  
MIT BEZIRK PFÄFFIKON

## Aktives Partei- und Vereinsleben auch unter neuen Vorzeichen

Ein reich befruchtetes Abstimmungswochenende steht uns am 27. September bevor. Auch das ist eine Folge der Pandemie, welche die Verschiebung von Urnengängen nötig gemacht hatte. Es freut mich, dass wir als Ortspartei handlungsfähig geblieben sind und unser Partei- und Vereinsleben unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen pflegen konnten:

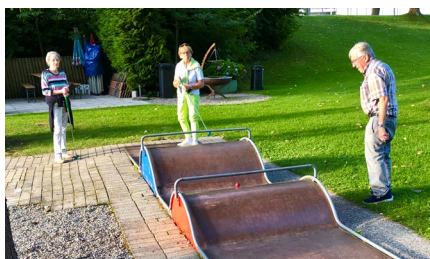
- die ordentliche Mitgliederversammlung vom Mai erfolgte auf dem Korrespondenzweg,
- am Minigolf-Plausch zu Beginn der Sommerferien bewegten wir uns in kleinen Gruppen rund um die häufig viel zu kleinen Löcher in den Bahnen,
- unsere ausserordentliche Mitgliederversammlung zur Parolenfassung für die nächste kommunale Abstimmung konnten wir an einem der letzten heissen Sommerabende Ende August im Freien durchführen,
- und auch für den Herbstausflug können wir ein interessantes Programm vorstellen.

Über all dies lesen Sie mehr in diesem Mitteilungsblatt – wie immer zusammen mit unseren Abstimmungsempfehlungen.

Kilian Meier, Präsident

### Minigolf: Das passt gut zu einer „Mitte“-Partei ...

Am Minigolf-Plausch vom 14. Juli im Sportzentrum Eselriet führte das Ehepaar Irène und Rudolf Schwarzenbach die Punkteliste mit grossem Abstand an. Herzliche Gratulation!



## Die CVP Bezirk Pfäffikon und die CVP Illnau-Effretikon laden ein zum Herbstausflug zum Strickhof in Eschikon-Lindau

Der Strickhof ist das Kompetenzzentrum in Agrar-, Lebensmittel- und Hauswirtschaft und schafft Vorsprung durch Innovation und Vernetzung. Bei all seinen Aktivitäten lässt sich der Strickhof immer von seiner Strategie «vom Feld auf den Teller» leiten. Der Strickhof beschäftigt an drei Standorten rund 500 Fachkräfte.



**Abstimmungssonntag, 27. September 2020**

**Treffpunkt: 15:40 Uhr beim Parkplatz Strickhof Eschikon-Lindau**

Anreise mit ÖV:

Ab Pfäffikon ZH: S3 14:55 Uhr -> Effretikon an 15:08 Uhr

Ab Effretikon Bahnhof: Bus 650 15:23 -> Lindau, Eschikon an 15:35 Uhr

**Besichtigung Strickhof: Vorstellen des Gesamtbetriebs** durch **Hanspeter Renfer**, Betriebsleiter des Ausbildungs- und Versuchsbetriebes und Mitglied der Strickhof Geschäftsleitung. Anschliessend **Führung in 2 Gruppen**: Hanspeter Renfer führt durch den **Tierbereich** wo Sie unter anderem auch einen Melkroboter im Einsatz sehen. **Klaus Gersbach**, der 33 Jahre am Strickhof die Fachstelle Obstbau des Kantons Zürich geleitet hat, führt persönlich durch die **Obstanlage** und berichtet über die neusten Apfelsorten und die Aprikosenbäume unter Dach. Er zeigt auch eine 2500 Jahre alte Apfelsorte aus seinem Garten in Effretikon. **Abschluss** bei einem Becher **Süssmost mit Goldmedaille**.

**Rückfahrt nach Effretikon**: Lindau, Eschikon ab 17:53 Uhr -> Effretikon, Zentrum an 18:03 Uhr ab 18:15 Uhr **Abendessen im Restaurant Casa Rustica** (Illnauerstr. 12, Effretikon)

**Wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl!**

*Klaus Gersbach, Präsident CVP Bezirk Pfäffikon und Kilian Meier, Präsident CVP Illnau-Effretikon*

---

### Anmeldung zum Herbstausflug

**Talon einsenden an:** Klaus Gersbach, Schlimpergstr. 9a, 8307 Effretikon

Eine Anmeldung ist auch möglich per E-Mail an [klaus.gersbach@gmx.ch](mailto:klaus.gersbach@gmx.ch) oder telefonisch 079 231 58 38 mit folgenden Angaben:

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen Führung Strickhof: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen Abendessen: \_\_\_\_\_

## Die Abstimmungen vom 27. September 2020



### Eidgenössische Vorlagen

#### **Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»**

Zwischen der Schweiz und den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) gilt die Personenfreizügigkeit. Das Personenfreizügigkeitsabkommen (FZA) gehört zu sieben bilateralen Abkommen, die die Schweiz und die EU als Paket ausgehandelt haben (Bilaterale I). Die Bilateralen I ermöglichen der Schweizer Wirtschaft einen direkten Zugang zum europäischen Markt. Wird das FZA gekündigt, so treten automatisch auch die anderen sechs Abkommen ausser Kraft (Guillotine-Klausel).

Die Initiative will die Personenfreizügigkeit mit der EU beenden. Wird die Initiative angenommen, muss der Bundesrat das FZA innerhalb von zwölf Monaten durch Verhandlungen mit der EU ausser Kraft setzen.

Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab, weil sie den bilateralen Weg mit der EU gefährdet. Sie stellt die stabilen Beziehungen der Schweiz zu ihrer wichtigsten Partnerin in Frage. Damit setzt sie Arbeitsplätze und Wohlstand aufs Spiel – und das in einer Zeit grosser wirtschaftlicher Unsicherheiten. Auch die CVP Kanton Zürich sagt **NEIN** zu dieser Vorlage.

#### **Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge**

Die Schweiz überwacht, schützt und verteidigt ihren Luftraum mit Kampfflugzeugen. Die bestehenden Kampfflugzeuge sind in die Jahre gekommen oder bereits veraltet. Sie müssen um das Jahr 2030 herum ausser Betrieb genommen werden. Bundesrat und Parlament sind der Auffassung, dass es auch in Zukunft Kampfflugzeuge braucht, um die Menschen in der Schweiz vor Bedrohungen aus der Luft zu schützen.

Die Vorlage von Bundesrat und Parlament sieht vor, dass die Schweiz bis 2030 neue Kampfflugzeuge beschafft. Dafür sind höchstens 6 Milliarden Franken vorgesehen. Der Flugzeughersteller, der den Zuschlag erhält, muss für 60 Prozent des Kaufpreises Aufträge an Unternehmen in der Schweiz vergeben. Die Aufträge werden auf die Sprachregionen verteilt. Gegen den Bundesbeschluss wurde das Referendum ergriffen. Darum entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darüber, ob neue Kampfflugzeuge beschafft werden. Falls das Volk Ja sagt, entscheidet der Bundesrat über den Typ und die Anzahl Flugzeuge. Er unterbreitet seinen Entscheid dem Parlament zur Genehmigung. Die CVP sagt **JA** zur Beschaffung.

#### **Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)**

Bundesrat und Parlament wollen bei der direkten Bundessteuer die Kinderabzüge erhöhen. Damit werden die Familienarbeit und die Kinderkosten angemessener berücksichtigt. Zudem lassen sich Familie und Beruf besser vereinbaren und der Fachkräftemangel mildern. Der Änderung geht auf einen Antrag von CVP-Nationarat Philipp Kutter zurück. Die Delegiertenversammlung des Kantons Zürich beschloss deutlich die **JA**-Parole.

## **Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbssersatzgesetz, EOG)**

Erwerbstätige Mütter haben nach der Geburt ihres Kindes einen gesetzlichen Anspruch auf 14 Wochen bezahlten Mutterschaftsurlaub. Väter hingegen haben von Gesetzes wegen Anspruch auf einen oder zwei freie Tage.

Die Vorlage sieht die Einführung eines zweiwöchigen bezahlten Vaterschaftsurlaubs vor. Der Erwerbsausfall während des Vaterschaftsurlaubs wird entschädigt. Die Entschädigung wird gleich festgelegt wie bei Frauen im Mutterschaftsurlaub: Sie beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt des Kindes, höchstens aber 196 Franken pro Tag. Finanziert werden diese Kosten wie beim Mutterschaftsurlaub über die Erwerbssersatzordnung (EO), also überwiegend mit Beiträgen der Erwerbstätigen und der Arbeitgeber. Die Vorlage ist ein indirekter Gegenvorschlag des Parlaments zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie». Die Initiative verlangt einen vierwöchigen Vaterschaftsurlaub. Sie wurde unter der Bedingung zurückgezogen, dass die Vorlage für einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub in Kraft tritt. Weil gegen diese Vorlage ein Referendum zustande gekommen ist, wird darüber abgestimmt. Die CVP unterstützt den Vaterschaftsurlaub und sagt **JA**.

## **Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)**

Das eidgenössische Jagdgesetz macht den Kantonen Vorgaben, welche Wildtiere geschützt sind, welche Tierarten gejagt werden dürfen und wann Schonzeiten gelten.

Das revidierte Jagdgesetz trägt der steigenden Zahl von Wölfen in der Schweiz Rechnung. Die Kantone können neu die Wolfsbestände vorausschauend regulieren. Der Wolf bleibt eine geschützte Tierart. Ziel dieser Neuerung ist, dass die Wölfe die Scheu vor Menschen und Siedlungen bewahren, weniger Schäden an Schafen und Ziegen entstehen und so die Zahl der Konflikte abnimmt. Das revidierte Gesetz verbessert auch den Schutz verschiedener Wildtierarten. Davon profitieren zum Beispiel Wasservögel. Zudem werden die Lebensräume der Wildtiere besser miteinander vernetzt. Das Parteipräsidium der CVP Kanton Zürich empfiehlt ein **JA**.



### **Kantonale Vorlagen**

## **Zusatzleistungsgesetz (ZLG) (Änderung vom 28. Oktober 2019; Beiträge des Kantons)**

Die Sozialkosten steigen kontinuierlich und sie sind unter den einzelnen Gemeinden des Kantons sehr ungleich verteilt. Gleichzeitig werden die Unterschiede zwischen den Gemeinden immer grösser. Die Änderung des Zusatzleistungsgesetzes bezweckt, dass der Kanton einen höheren Kostenanteil der Zusatzleistungen für AHV- und IV-Bezügerinnen und -Bezüger übernimmt. Damit werden die Gemeinden entlastet und die Unterschiede der Sozialkostenbelastung zwischen den Gemeinden verringert. Der Ausgleich wird durch einen Plafond begrenzt. Kosten, die über diesem Deckel liegen, müssen durch die Gemeinden selber finanziert werden. Der Kantonsrat hat dieser Gesetzesrevision mehrheitlich zugestimmt. Gegen die Änderung des Zusatzleistungsgesetzes ist das Kantonsratsreferendum ergriffen worden. Der Regierungsrat lehnt die Vorlage ab. Das Parteipräsidium der CVP Kanton Zürich empfiehlt ein **JA**.

## **Strassengesetz (StrG) (Änderung vom 18. November 2019; Unterhalt von Gemeindestrassen)**

Die parlamentarische Initiative «Strassengesetz § 30» verlangt, dass inskünftig der Unterhalt der Gemeindestrassen aus dem kantonalen Strassenfonds mitfinanziert werden muss. Mindestens 20 Prozent der jährlichen Einlage in den Strassenfonds sollen den Gemeinden dafür zur Verfügung stehen. Massgebend für den Anteil einer Gemeinde ist die Länge der Gemeindestrassen, die vom motorisierten Individualverkehr befahren werden können. Der Kantonsrat hat die parlamentarische Initiative mehrheitlich gutgeheissen. Gegen die Änderung des Strassengesetzes wurde das Kantonsratsreferendum ergriffen.

Der Kantonsrat empfiehlt Annahme der Vorlage; der Regierungsrat lehnt die Vorlage ab. Auch das Parteipräsidium der CVP Kanton Zürich empfiehlt ein **NEIN**.

---

## **Abstimmungsergebnisse der schriftlich durchgeführten Mitgliederversammlung 2020**

Für einmal musste die jährliche Mitgliederversammlung der CVP Illnau-Effretikon angesichts der vom Bundesrat angeordneten Massnahmen wegen des Corona-Virus ohne Anwesenheit der Mitglieder stattfinden. Die Auszählung der eingegangenen 24 Stimmzettel wurde am 2. Juni 2020 in Anwesenheit von Präsident Kilian Meier, Vizepräsident Matthias Müller, Revisor Erich Gambs und Aktuar Matthias Schweitzer vorgenommen. Die Auszählung ergab folgendes Resultat:

- Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2019
- Rechenschaftsbericht des Präsidenten
- Bericht der GGR-Fraktion
- Jahresrechnung 2019/20 einschliesslich Revisorenbericht
- Wahlen Revisoren (Erich Gambs sowie Wahl 2. Revisor durch Vorstand)
- Budget 19/20 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die vorgenannten Wahlen und Abstimmungen erfolgten alle mit 24 JA-Stimmen.

Die weiteren Abstimmungen und Wahlen ergaben folgende Resultate:

Wahlen Vorstand:

Klaus Gersbach	24 JA	
Natalie Guscetti	24 JA	
Angela Hürzeler	23 JA	1 Enthaltung
Kilian Meier, Präsident	23 JA	1 Enthaltung
Matthias Müller, Vizepräsident	23 JA	1 Enthaltung
Matthias Schweitzer, Aktuar	23 JA	1 Enthaltung

Wahlen Delegierte Kantonale Delegiertenversammlung:

Matthias Schweitzer	24 JA	
Werner Wildhaber	21 JA	3 Enthaltungen

Finanzkompetenz des Vorstandes 22 JA 2 Enthaltungen

**Der Vorstand dankt den Mitgliedern für die rege Beteiligung an der schriftlichen Abstimmung und für das ihm ausgesprochene Vertrauen.**



## Ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 21. August 2020: Parolenfassung für die Abstimmung zum «Dorfplatz Illnau»

In Kürze wird sie vom Stadtrat auf den 29. November 2020 angekündigt werden: die kommunale Abstimmung, die über das «Wie weiter?» in der schier endlosen Geschichte rund um einen Dorfplatz in Illnau entscheiden soll – und damit zusammenhängend über die Gebäude Usterstrasse 23 («Landi-Haus») und 25. Zur Abstimmungen kommen zwei Vorlagen, die der Grosse Gemeinderat an seiner Juni-Sitzung zuhanden des Stimmvolks verabschiedet hatte.

Präsident Kilian Meier konnte 18 Mitglieder zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung – der ersten unserer Ortspartei unter freiem Himmel – begrüessen, die eigens zur Parolenfassung einberufen worden war.



Einleitend erläutert Gemeinderat Matthias Müller die Diskussionen und politischen Beratungen rund um einen Dorfplatz in Illnau, bei denen in den vergangenen 20 Jahren alle zur Verfügung stehenden Instrumente zur Anwendung kamen.

Die Vorstösse wurden dabei in unterschiedlichen Koalitionen quer zur Parteienlandschaft unterstützt und abgelehnt. Dies zeigt, dass der «Dorfplatz Illnau» mit vielen Emotionen verbunden ist. Kilian Meier stellte sodann die beiden Vorlagen vor: Bei der Umsetzungsvorlage zur Volksinitiative «Attraktives Dorfzentrum Illnau» werden die beiden Gebäude Usterstrasse 23 und 25 zugunsten eines vergrösserten Dorfplatzes abgerissen und ein Ersatzneubau erstellt. Beim Gegenvorschlag des Stadtrats werden die beiden Gebäude umgebaut und der bestehende Dorfplatz umgestaltet.

In der Diskussion wurde deutlich, dass keine der beiden Vorlagen als echte «Lösung» bezeichnet werden kann, sondern es darum gehen muss, möglichst bald einen Schlusspunkt setzen zu können. Ein solcher ist wegen der absehbaren rechtlichen Widerstände gegen einen Abriss nur mit dem Gegenvorschlag von Stadtrat und Parlament möglich. Entsprechend deutlich fiel die Parolenfassung gegen den Abriss (Vorlage A) und für den Umbau (Vorlage B) mit Vorlage B beim Stichentscheid aus.

### Offene Fraktionssitzungen

Meinungsbildung zur Vorbereitung der Sitzungen des Grossen Gemeinderates (GGR)

#### Die nächsten Termine:

Mittwoch, 23. September

Mittwoch, 28. Oktober

Mittwoch, 2. Dezember

Jeweils um 20:00 Uhr im Kipferhaus,  
Wangenerstrasse 9, Effretikon



#### Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

Die Geschäfte des Grossen Gemeinderats werden jeweils im amtlichen Publikationsorgan "regio.ch" und auf der Website der Stadt [www.ilef.ch](http://www.ilef.ch) publiziert.

#### Herausgeber dieser Mitteilungen:

Vorstand der CVP Illnau-Effretikon

#### Redaktion dieser Ausgabe:

Matthias Schweitzer und Matthias Müller

#### Verfasser der Beiträge:

Kilian Meier, Matthias Schweitzer und  
Matthias Müller

CVP Illnau-Effretikon

Kilian Meier, Präsident

Dorfstrasse 36, 8307 Effretikon

PC 84-9822-9

E-Mail: [meier@effretikon.ch](mailto:meier@effretikon.ch)

[www.cvp-illnau-effretikon.ch](http://www.cvp-illnau-effretikon.ch)

